

Newsletter März 2021

Liebe {FIRSTNAME[std:Mitglieder]}, liebe Interessierte

Verein frauenaargau

Worte von den Co-Präsidentinnen

Der 8. März, Internationaler Tag der Frau*, ist auch eine gute Möglichkeit, weiter die Sichtbarkeit von Frauen* zu fördern. Und dazu gehört auch, ihr "Gehört-Werden" zu fördern. Es geht im Wort-wörtlichen Sinn um das Stimm-Recht, um das Recht auf ihre Stimme....z.B. am Radio, in Meetings etc. Auch das muss erkämpft werden. Frauen* sitzen inzwischen zwar an vielen Tischen der Berufswelt, werden jedoch noch sehr oft überhört. Dazu ein sehr interessantes Interview mit dem Titel "**Frauen werden dafür bestraft, wenn sie sprechen**" mit der US-Amerikanerin Veronica Rueckert, Kommunikationsexpertin, die heute hauptberuflich Frauen* trainiert, öffentlich zu sprechen. Am Schweizer Radio gab es zum Beispiel grosse Widerstände, Frauen* Nachrichten lesen zu lassen. Denn Glaubwürdigkeit und Kompetenz wurde nur den tiefen Männerstimmen zugesprochen. Es brauchte sehr lange, bis erstmals eine Frauenstimme – es war Monique Furrer – ans Nachrichten-Mikrofon durfte. Das war im Dezember 1970. Das Radio wollte diese «Revolution» dem Publikum des ersten Programmes erst einmal nicht zumuten. Deshalb machte man zuerst einen Test - am Abend, auf dem zweiten Programm – wo es weniger Zuhörende hatte – und wartete, ob beim Publikum ein Sturm der Entrüstung erfolgen werde. Der blieb jedoch aus. Und so durfte «die erste Nachrichtensprecherin» nach einigen Monaten auch in der Primetime im ersten Programm ans Mikrofon – ganz kurz nachdem die Schweizer Männer 1971 endlich das Frauenstimm- und -wahlrecht angenommen hatten. Und es dauerte weitere 11 Jahre, bis die Mikrofonpionierin eine Kollegin bekam. Heute hat es viele kompetente Newsmoderatorinnen, Korrespondentinnen und Sprecherinnen. Frauen*, lasst uns mutig an diversen Orten unsere Stimme einbringen und uns auch gegenseitig unterstützen beim Gehört-Werden!

Claudia und Amanda
Co-Präsidium **frauenaargau**

Sonderführung durch die Ausstellung im Rathaus Aarau "50 Jahre Frauenstimmrecht in Aarau"

Wir freuen uns, euch mitteilen zu dürfen, dass im ganz kleinen Rahmen eine Sonderführung von Co-Kuratorin **Dr. Verena Naegele** durch die Ausstellung im Rathaus in Aarau stattfinden kann. Die Führung beginnt um 19 Uhr und ist für Mitglieder von **frauenaargau** und kostenlos. Teilnehmen könnt ihr, indem ihr euch bei Amanda anmeldet unter asager@frauenaargau.ch. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt und richtet sich nach dem Anmeldeeingang. 25. März 2021, 19 Uhr || Rathaus Aarau || kostenlos || nur für Mitglieder || Mehr Infos [hier](#) und Anmeldung bei Amanda





Schriftliche Mitgliederversammlung

Zum ersten Mal findet die MV von frauenaargau nicht physisch vor Ort statt, sondern schriftlich bei euch zuhause. Alle Mitglieder haben die Einladung zur schriftlichen MV per Post nach Hause bekommen mit einem Link auf die Website. Dort sind die Unterlagen zum Vereinsjahr und eine Videobotschaft des Vorstands abrufbar und alle können bequem von zuhause aus abstimmen und so von ihrem Recht im Verein mitzubestimmen Gebrauch machen.

Hast du keinen Brief erhalten? Dann bist du bei uns wahrscheinlich nicht als Mitglied angemeldet, sondern erhältst unsere gratis Newsletter ohne Mitgliedschaft. Möchtest du das ändern? Dann kannst du dich über frauenaargau.ch/verein/mitgliedschaft für eine Mitgliedschaft anmelden.



frauenaargau Brieffreundschaften

Hast du Lust mal wieder einen Brief zu schreiben und an dich persönlich adressierte Briefe zu lesen? Hast du Lust eine Frau*, die du noch nicht kennst über Briefe kennenzulernen, dich auszutauschen und vielleicht sogar über eine längere Zeit eine Brieffreundschaft einzugehen? Dann schreib uns einen Brief an **Verein frauenaargau, 5000 Aarau** oder eine Mail mit deiner Adresse an info@frauenaargau.ch. frauenaargau schickt dir dann die Adresse einer Frau* (oder mehrerer Frauen*, wenn du das wünschst). Dabei versuchen wir darauf zu schauen, dass ihr nicht aus dem gleichen Dorf oder der gleichen Region seid. An dieser Aktion können alle interessierten Frauen* teilnehmen, nicht nur Mitgliedsfrauen*.

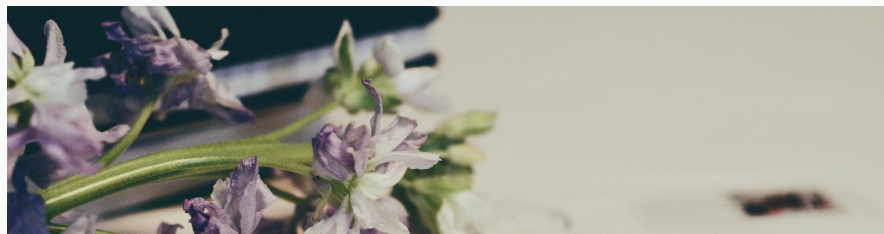




Bild: von [Debby Hudson](#) von [unsplash](#)

Start der länderübergreifenden virtuellen Meetings zwischen Frauen* über die Auswirkungen von Corona

Die neuen Termine für den virtuellen Austausch zwischen Aargauerinnen und Holländerinnen konnten festgelegt werden. Die neuen Termine sind: der 27. März, der 17. April, der 1. Mai und der 15. Mai 2021
Bist Du interessiert an diesem geführten Dialog, sprichst Deutsch und verstehst Englisch? Möchtest Du Teil sein dieses spannenden, grenzüberschreitenden Projektes, das Schub geben kann für viele Problemlösungen, welche Frauen* durch Corona in beiden Ländern betreffen? Dann melde Dich bei Béa Bieber: bieber@teleport.ch

Mitglieder Runder Tisch

Bildung und Propstei, Schwerpunkt Frauen* und Gender

Atempause - Online Kurs

Eine Stunde mit Selbstmassage, Körperwahrnehmung und Shibashi von Susanne Andrea Birke, Theologin, QiGong- und JSJ-Selbsthilfelehrerin, Atemtherapeutin IKP

12. März 2021, 9 bis 10 Uhr || Online über Zoom || kostenlos || Mehr Infos und Link zum Online-Meeting [hier](#)

Gottesdienst: Gleichberechtigung. Punkt. Amen. Maria von Magdala

An jedem 22. im Monat Gottesdienst vor einer anderen Kirchentüre! Damit das Feuer der vielen Initiativen wie „Gleichberechtigung. Punkt. Amen“, „Maria 2.0“, das Donnerstagsgebet von Kloster Fahr oder „Wir haben es satt“ weiter brennt, feiern wir vor der Kirchentüre, um den Skandal weithin sichtbar zu machen. Mit Peter Michalik, Religionspädagoge, Familien-, Paar- und Eheberater IKP

22. März 2021, 17:00 bis 18:00 Uhr || **VOR** der Kath. Kirche, Zofingen || Mehr Infos [hier](#)

Den Tag begrüßen - Online Kurs

Halbstündiger Morgeneinstieg mit Atemarbeit, Jin Shin Jyutsu und QiGong von Susanne Andrea Birke, Theologin, QiGong- und JSJ-Selbsthilfelehrerin, Atemtherapeutin IKP.

31. März 2021, 8 bis 8:30 Uhr || Online über Zoom || kostenlos || Mehr Infos und Link zum Online-Meeting [hier](#)

Achtsamkeit in Bewegung

Balance finden im Hören auf mich, den Menschen und das Ganze. Der Alltag fordert uns auf viele Weisen. Oft bleibt angesichts der täglichen Anforderungen das Gespür für mich selbst auf der Strecke. Wie kann es gelingen, bei sich zu

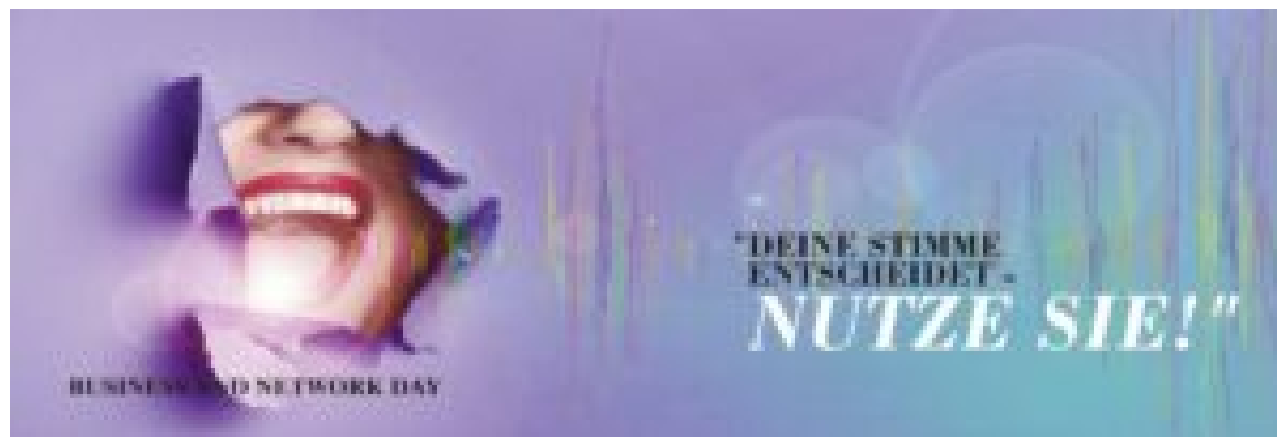
angesichts der täglichen Herausforderungen des Lebens nicht selbst den Kontakt mit dem Ganzen verlieren, sondern sein und verbunden? Mit Shibashi tauchen wir in den Lebensfluss ein und verbinden uns mit dem Ganzen. 18 meditative Bewegungen spiegeln diejenigen der Schöpfung und des Lebenslaufes. Sie lassen uns erleben, dass ich immer schon Teil der Schöpfung bin. Sie helfen innerlich und äusserlich im Auf und Ab des Lebens beweglich zu bleiben. Die Übungen sind für jedes Alter geeignet und bedürfen weder körperlicher Fitness, noch Vorkenntnissen.
09. April, 17 Uhr bis 10. April 2021, 16 Uhr || Propstei Wislikofen || Kosten: CHF 120.- plus Pension CHF 125.- EZ/VP || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

Stiftung SWONET

Business & Network Day: Deine Stimme entscheidet - nutze sie!

2009 lancierte SWONET den jährlichen Business&Network Day, um die Vernetzung zwischen den Organisationen und interessierten Frauen, auch auf der persönlichen Ebene zu fördern. Der Event hat sich mit hochkarätiger Besetzung bei Moderation, Workshopleitung, Referaten und Podium als nationale Veranstaltung positioniert. Jährlich treffen sich zwischen 300-350 Frauen (Männer sind willkommen), um neben der Teilnahme am Programm, neue Kontakte zu knüpfen und Bestehende zu pflegen. **2021 findet die Tagung erstmals Offline und Online statt. Wir berücksichtigen - falls notwendig - erforderliche Sicherheitskonzepte, um eine Durchführung mit persönlichem und gleichzeitig sicherem Rahmen zu gewährleisten.**

21. Mai 2021, 12:30 Uhr || CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse, Brugg/Windisch und online || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)



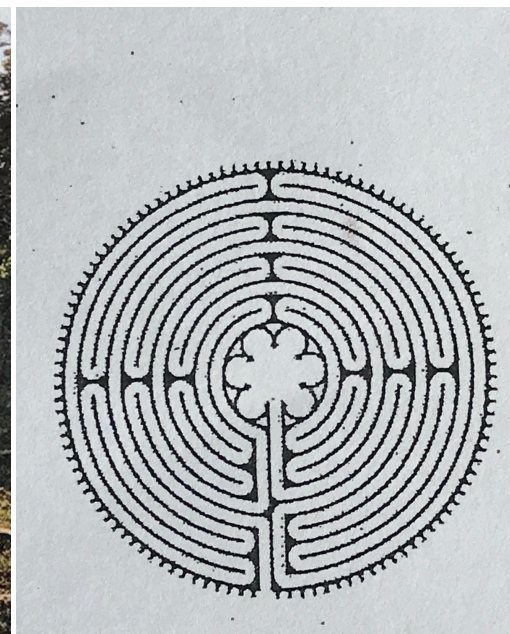
Mitglieder frauenaargau

Jahreszeiten-Rituale auf dem Rügel im Labyrinth unter der Leitung von Ruth Bänziger und Ursa Weiss

Wir stimmen uns ein in die Energie der jeweiligen Jahreszeit. In Verbindung mit den Kräften der Natur und im gemeinsamen Gehen durchs Labyrinth sind wir unterwegs, begegnen uns selbst und den anderen.

19. März 2021, 17 bis ca. 18 Uhr || Tageszentrum Rügel Seengen || ohne Anmeldung || freiwilliger Beitrag

Weitere Daten: 18. Juni, 24. September und 17. Dezember 2021 jeweils 17 Uhr und Dauer ca. 1 Std.



Hier können Mitgliedsfrauen* von **frauenaargau** ihre Aktivitäten oder Hinweise auf Veranstaltungen in ihrer Region platzieren lassen. Einfach ein Mail an newsletter@frauenaargau.ch schreiben. Wir freuen uns über, wenn ihr eure Hinweise hier im Newsletter teilt.

Thema Gleichstellung

Erfolg: So viele Unterschriften wie noch nie!

In nur einer Woche haben fast 300'000 Menschen den dringenden Appell gegen die Erhöhung des Frauenrentenalters und die damit verbundene Kürzung der AHV-Renten der Frauen unterschrieben. In so kurzer Zeit wurden in der Schweiz noch nie so viele Unterschriften gesammelt. Dieser beeindruckende Aufschrei zeigt: Eine AHV-Reform, welche die Lebensrealitäten der Frauen ignoriert, hat keine Chance. Es kann noch **weiter unterschrieben** werden.



Frauengeschichten, Vorreiterinnen und Kämpferinnen

Im Jubiläumsjahr und anlässlich des internationalen Frauentages am 8. März schauen wir auf unsere Ahninnen und ihre wichtigen Kämpfe und grossen Errungenschaften für uns Frauen* von heute! Wir haben für euch einige Hinweise zu

Plattformen, Medien und Berichten zusammengestellt, wo ihr euch über diese Frauen* mit Pionierinnengeist schlau machen könnt:

FemBio: Frauen-Biographieforschung e.V.

FemBio widmet sich der Aufklärung der Gesellschaft über ihre bessere Hälfte. Gegründet 2001 von Luise F. Pusch als Institut für Frauen-Biographieforschung in Hannover, ist FemBio seit 2004 ein steuerbegünstigter gemeinnütziger Verein. Die Große FemBio-Datenbank (offline) verzeichnet über 31.000 bedeutende Frauen aller Epochen und Länder, die nach zahlreichen Kriterien (circa 250 Attribute) durchsucht und verknüpft werden können. Seit 1982 wurden Daten gesammelt, täglich kommen neue hinzu. Zu den Biographien geht es **hier**

Beitrag von SRF zu den Vorreiterinnen fürs Frauenstimmrecht in Unterbäch, Wallis

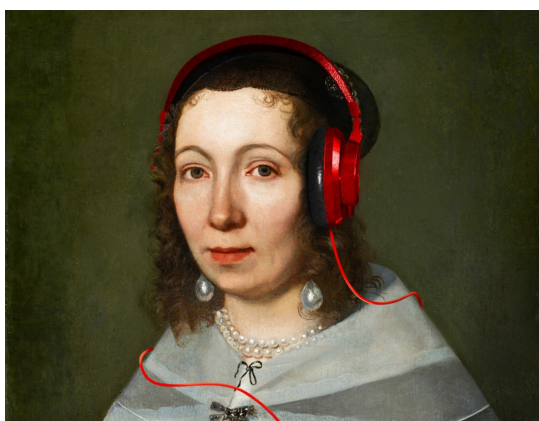
Im Oberwalliser Dorf Unterbäch stimmten die Frauen 1957 über eine nationale Vorlage ab – damals illegal! Doch ihr Verhalten hat die Einführung des Frauenstimmrechts auch auf Bundesebene angekurbelt. Zum Bericht geht es **hier**

Bericht vom Historischen Museum Baden zum Frauenstimmrecht

Statt mit dem geplanten Jubiläumsvortrag von Andrea Voellmin, Leiterin Staatsarchiv Aargau, gedenken wir mit einem 2-minütigen **Kurzfilm** den starken Vorreiterinnen. Der Vortrag ist verschoben auf den 22. August 2021. Zum Kurzfilm geht es **hier** und zum Programm des Frauenstimmrechts **hier**

Podcast: Frauenleben. Inspirierende Frauen und ihre Zeit

Petra Huckle und **Susanne Popp** schreiben über ihren Podcast: "Weil wir gar nicht so viele Bücher schreiben können über all die tollen Frauen, die gelebt haben, erzählen wir euch davon. Von A wie Alice Ball bis Z wie ... hm ... oder zumindest bis W wie Wilhelmine Reichard. Dabei konzentrieren wir uns auf Frauen aus Wissenschaft und Forschung, Politik und Wirtschaft. Zu Beginn haben wir eine lange Liste mit Persönlichkeiten erstellt, die wir euch vorstellen möchten, und immer mehr kommen hinzu." Zum Podcast geht es **hier**



FRAULEBEN

Interdisziplinäre Ringvorlesung Frühjahrssemester 2021 der Uni Zürich

Im Jahr 2021 können die Schweizerinnen auf 50 Jahre politische Rechte zurückblicken. Die interfakultäre Vorlesungsreihe nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, das Thema Frauenrechte und Demokratie aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven zu beleuchten. Ausgehend von der Einführung des Frauenstimmrechts im Jahr 1971 werden aktuelle Fragen zur Bedeutung von Demokratie, Menschenrechten und Gleichstellung in Wissenschaft, Politik und Kunst behandelt. Die Formate der Veranstaltung variieren. Die öffentliche Ringvorlesung in Zürich ist in Kooperation mit den Ringvorlesungen der Universitäten Basel und Bern zum Jubiläum des Schweizer Frauenstimmrechts konzipiert worden. Am 2. März 2021, 18:15 bis 20 Uhr findet die Online-Ringvorlesung zum Thema "Das Schweizervolk und seine Frauen: Überlegungen zur politischen Gleichberechtigung in der «ältesten Demokratie»" statt. Mehr Infos [hier](#)

Interdisziplinäre Ringvorlesung Frühjahrssemester 2021

«Ebenso neu als kühn» – 50 Jahre
Frauenstimmrecht in der Schweiz

2021

Online-Festival: Rosa150 - eine Ermutigung in Zeiten der Pandemie und anderer Katastrophen

Am 4./5. März begehen wir den 150. Geburtstag von Rosa Luxemburg. Sie war Sozialistin, Ökonomin, selbstbestimmte Frau, poetische Briefschreiberin und passionierte Naturliebhaberin. Sie war vieles – und noch viel mehr wurde nach ihrer Ermordung auf sie projiziert. Ihren Geburtstag feiern wir! Langsam legen wir ihr Werk frei, wir verfolgen Spuren ihres Lebens und wie sich ihr Bild in der Geschichte änderte, mit viel Debatte, Live-Talks, neu entdeckten Briefen, Reportagen und künstlerischen Beiträgen. Den Umständen entsprechend wird das Programm digital ausgestrahlt: 4. und 5. März, jeweils von 12 bis 20 Uhr || Online || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)



The poster for the Rosa150 Festival is divided into three main sections. On the left, the word 'ROSA' is written vertically in large, bold, black letters on a light pink background. In the center, there is a yellow square containing a black and white illustration of Rosa Luxemburg wearing a hat, and a blue square below it with the number '150' in white. On the right, a red section contains the word 'FESTIVAL' at the top, followed by a black circle with white text 'Rosa150 4./5. März 12-20 Uhr'. Below this, the text 'EINE ERMUTIGUNG IN ZEITEN DER PANDEMIE UND ANDERER KATASTROPHEN' is written in white. At the bottom of the red section, a quote in German is displayed: '«Zu sagen, was ist, bleibt die revolutionärste Tat.» Rosa Luxemburg'.

13. Aargauer Demokratietage: Frauen* und Politik

Die Aargauer Demokratietage 2021 stehen ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Einführung des Frauenstimmrechts. Das digitale Format erlaubt es, die einzelnen Themenblöcke auf vier Tage zu verteilen. Die Veranstaltungen finden im März jeweils am Donnerstag um 16 Uhr statt.

Am ersten Demokratietag, am 4. März, hat die jüngere Frauengeneration das Wort, und zwar an einer vom Medienpartner SWI swissinfo.ch produzierten und live ausgestrahlten Panel-Diskussion zum Thema "Alte Machtfrage, neuer Kampf mit neuen Köpfen". Am 11. März diskutieren Expert*innen aus dem In- und Ausland über die verschiedenen Arten von Quoten in Parlamenten und ihre Auswirkungen. Am 18. März steht die Forschung über die politische Partizipation der Frauen* im Zentrum, und der letzte Demokratietag am 25. März ist Gender-Aspekten in der politischen Bildung gewidmet. Anmelden für die einzelnen Veranstaltungen [hier](#)



The poster for the 13. Aargauer Demokratietage features a collage of images. On the left, a group of people is shown in a celebratory pose, with one person holding a large Swiss flag. In the center, there is a close-up of a woman's face. On the right, another woman is shown looking thoughtful. The text '13. Aargauer Demokratietage Frauen und Politik' is prominently displayed in the upper right, with the dates '4. – 25. März 2021' below it. The logo of the Zentrum für Demokratie Aarau (zda) is in the top left, and the SWI swissinfo.ch logo is in the bottom left. Several pink female symbols are scattered across the poster.



BiblioTalk: "Schwarzer Feminismus als Rekonstruktion der Welt"

Durch die gegenwärtigen Proteste für Schwarzes Leben («Black Lives Matter»), die inmitten der Corona-Pandemie stattfinden, haben abolitionistische Ansätze vermehrt Aufmerksamkeit erlangt. Viele dieser Ansätze haben ihre Ursprünge in Schwarzer feministischer Kritik und Praxis. Abolitionistische Perspektiven und Bewegungen wandten sich bereits gegen die Versklavung und den Kolonialismus und sind als transnational zu verstehen. Die Soziologin **Vanessa E. Thompson** referiert im BiblioTalk über die Entwicklung Schwarzer Feminismen und über die wichtigsten theoretischen Ansätze und transnationalen Bewegungen im abolitionistischen Schwarzen Feminismus. Veranstalterin: Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich
16. März 2021, 18 bis 19:30 Uhr || Online || kostenlos || Anmeldung: bis 12. März 2021 und weitere Infos [hier](#)

 Stadt Zürich
Fachstelle für Gleichstellung



BIBLIOTALK

Info & Austausch in der Bibliothek

Save the date: 25 Jahre Gleichstellungsgesetz - wo stehen wir?

In diesem Jahr feiern wir in der Schweiz 25 Gleichstellungsgesetz (GIG). Dies ist ein wichtiger Meilenstein in der Frauenrechtsbewegung in der Schweiz, zumindest in rechtlicher Hinsicht. Aber wie sieht es in der Realität aus? Die Bundesverfassung schreibt einerseits vor, dass «das Gesetz die Gleichstellung in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht vorsieht» und stellt andererseits sicher, dass Frauen und Männer «Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit haben». Ist das 2021 die Realität? Die [NGO-Koordination post Beijing Schweiz](#), [Juristinnen Schweiz](#) und das [FRI-Institut für Feministische Rechtswissenschaften und Gender Law](#) laden ein zu einem Nachmittag der Reflexion und des Austauschs, um die konkrete Wirksamkeit des GIG und die Situation der aktiven und pensionierten Arbeitnehmerinnen zu hinterfragen.

30. September 2021, ab 16 Uhr || Bern || Weitere Infos [hier](#)

Helvetia predigt! Gastpredigerinnen finden

Mit der ökumenischen Aktion «Helvetia predigt!» rufen die Kirchenfrauen* der Schweiz dazu auf, die Sonntagspredigt am 1. August 2021 Frauen zu übertragen. An diesem Tag feiert die Schweiz Geburtstag und im 2021 einen ganz besonderen, denn wir würdigen «50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz». Die Kirchenfrauen* der Schweiz rufen Kirchgemeinden und Pfarreien dazu auf, am 1. August 2021 Frauen als Predigerinnen zu Wort kommen zu lassen. In der ganzen Schweiz stehen an diesem Tag Frauen vor Publikum und sprechen in ihren zu Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Mehr Infos [hier](#)



"Holy Shit": auf YouTube und Instagram

Claudia Steinemann und Priscilla Schwendimann diskutieren auf YouTube und Instagram über ADHS und LGBTIQ* mit Fokus auf ein junges Publikum. Nebenbei sind beide Pfarrerinnen - die eine auf dem Dorf in Kolliken, die andere in der Stadt Zürich. Heilige Scheisse - denkst du jetzt vielleicht. Das tun sie auch - ganz oft und zwar innerhalb und ausserhalb der Kirche. Darum haben sie beschlossen, dich in ihren Alltag mitzunehmen. Der ist manchmal echt lustig, manchmal unfassbar frustrierend und andere Male können sie kaum glauben, wie geil das ist, was sie machen. Holy Shit eben - vielleicht ist ja auch was für dich dabei. [Hier](#) kannst du die beiden auf YouTube sehen und [hier](#) geht es zu ihrem Instagram-Account und in der [AZ](#) online vom 28.1.2021 gibt es einen Bericht über die beiden zu lesen.

**WEIBLICHKEIT
IN DER**





Kulturtipps

Lesung & Gespräch: Café Littéraire mit Zora del Buono

Zora del Buono hat von ihrer Grossmutter nicht nur den Vornamen geerbt, sondern auch ein Familienverhängnis, denn die alte Zora war in einen Raubmord verwickelt. Diese Geschichte und ihre Folgen bis heute erzählt ihr Familienroman "Die Marschallin" (C.H. Beck 2020).

17. März 2021, 19:30 bis 20:30 Uhr || Online || Eintritt: Fr. 15.-/10.- || Tickets und mehr Infos [hier](#)

Filmtipp: "Eine andere Geschichte" (1993) von Tula Roy, Schweiz

Der Film erzählt die Schweizer Geschichte aus weiblicher Sicht: Vom ersten internationalen Frauentag am 8. März 1910 bis zum ersten nationalen Frauenstreik in der Schweiz am 14. Juni 1991. Interviews mit politisch aktiven Frauen* und Zeitzeuginnen beleuchten den Kampf der Frauen* für ihre Rechte. Ein Dokumentarfilm von einer Frau*, die in ihrem Land lange nicht abstimmen durfte. Der Film kann über [filmingo](#) für 8 Franken gestreamt werden.



Buchtipp: "Identitti" von Mithu Sanyal

Blitzgescheit und voller Witz und Wärme: In ihrem Debütroman "Identitti" dreht die Kulturwissenschaftlerin Mithu Sanyal auf jeder Seite die flimmernden Konzepte der Identitätspolitik weiter. Sie erzählt von einer Professorin, die ihre weisse Herkunft untersucht. Die Konsequenzen, die sich daraus ergeben, treffen haargenau auf alle derzeit aktuellen Debatten wie Rassismus, Identitätspolitik oder kulturelle Aneignung. Die WOZ schreibt über die Autorin im Artikel [hier](#).



Die feministischen Lieder von Olga Tucek zuhause hören

Hausgemacht, aber nicht hausbacken: Die Songs von **Olga Tucek** werden neuerdings im Homerecording Studio verewigt und ladbar gemacht. Die ersten vierzehn sind bereit, und es werden laufend neue dazukommen. Einfach auf "Download" klicken, in den eigenen mp3-Player importieren und geniessen. Wer jegliche "Daunloud-Techniken" suspekt findet, kann **Olga Tucek** mailen und einen "selbstgebrannte" (hochprozentige!) CD bestellen. Und wer trotz Krise noch immer Geld hat und dem Uttenberger Tonstudio eine Spende zukommen lassen will darf auch gerne etwas Geld für die tollen Songs überweisen. [Hier](#) geht es zu den Daunlouds ;-)



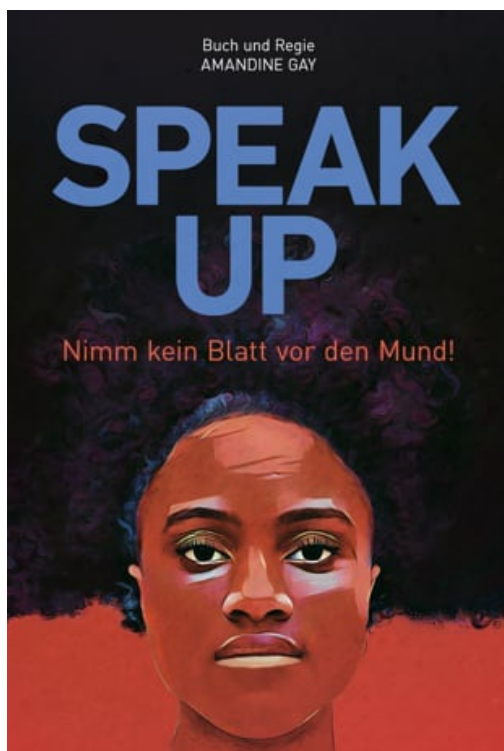
Kulturprojekt: «STIMMT!» Herstory - Irren sind männlich

Es ist da. Rechtzeitig zum 50. Jubiläum des Frauenstimmrechts begeben sich Stefanie Grob und Sibylle Aeberli mit ihrem neuen Programm „STIMMT!“ auf eine rasante Reise durch die Geschichte der Frau*. Der musikalisch-sprachakrobatische Abend bietet viel Sprach-, Wahn-, und Aberwitz. Die beiden Künstlerinnen sind ab sofort mit ganzem Programm (70 Min.) oder für ein kurzes Frauenstimmrecht-Special (20-30 Min.) buchbar. Mehr Infos [hier](#)



Filmtipp: FEMMES TOTALES

Jung, inspirierend & unabhängig! Die Reihe **FEMMES TOTALES** präsentiert großes Kino. Von Frauen*. Aus aller Welt. Für alle. FEMMES TOTALES wurde vom eksystent distribution Filmverleih ins Leben gerufen, um zeitgenössische Filme von Frauen* stärker in den Fokus zu rücken. Absolut Medien zeigt alle Filme wie zum Beispiel "Girls don't fly", "Träume weiter", "Hitzewelle" oder "Speak up", jetzt auch on demand. "Speak up" von **Amandine Gay** ist eine Dokumentation und eine Bestandsaufnahme der weiblichen "Afropean Diaspora". Schwarz und Frau* – das sind gleich zwei Eigenschaften, die zu Diskriminierung führen. Was aber sagen, denken, fühlen schwarze Frauen* in Europa heute? Wie können sie ihre eigene Geschichte schreiben, jenseits der herrschenden männlich-weißen Erzählung? Die Videos kannst du [hier](#) streamen.



Diverses

Abstimmung: Verhüllungsverbot

Das Verhüllungsverbot, über welches wir am 7. März abstimmen wird kontrovers diskutiert. Der SKF Schweizerische Katholische Frauenbund, der Bund Schweizerischer Jüdischer Frauenorganisationen BSJF und die Evangelischen Frauen Schweiz EFS setzen sich gemeinsam gegen die Verhüllungsinitiative ein. Sie lehnen die Initiative ab, weil sie nicht zielführend ist und die religiöse Toleranz untergräbt. Sie unterstützen stattdessen den Gegenvorschlag, der die Gleichstellung tatsächlich fördert. Zur Stellungnahme geht es [hier](#)
Die Republik hat ein Interview mit Angèle De Féo, Soziologin und Dokumentarfilmerin geführt und sie über die Erfahrungen von Frankreich mit dem Verhüllungsverbot gefragt. Zum Artikel geht es [hier](#)
Und [hier](#) geht es zur Initiative von Donne-Femmes-Frauen.

Jubiläumsbriefmarke

Die Briefmarke zum 50-Jahr-Jubiläum des Frauenstimm- und Wahlrechts zeigt Helvetia, die Ikone der Schweizer Demokratie, beim Einwerfen ihres Stimmzettels an der Wahlurne. Auf dieser symbolträchtigen Handlung liegt der Fokus des Bildes. In Anlehnung an die Frauenstreik-Bewegung ist das Wertzeichen in warmen Violetttönen gehalten. Mit dem Verwenden der Marke setzen Absenderinnen und Absender ein Zeichen für Gleichberechtigung. Briefmarken bestellen kannst du [hier](#)



Kosmos das neue Mädchenmagazin: Erste Ausgabe mit dem Thema "Meine Stimme"

"KOSMOS - Das Magazin für Mädchen (und den Rest der Welt)" ist für alle, vor allem aber für Mädchen* zwischen 8 und 13 Jahren. Es ist ein gedrucktes Magazin, vollgepackt mit fundierten Texten und Reportagen über Psychologie, Umwelt, Wissenschaft, Gesellschaft und Gemeinschaft – attraktiv und humorvoll aufbereitet. Es will Mädchen* darin bestärken, aktiv durchs Leben zu gehen, Dinge auszuprobieren, ihre Bedürfnisse selbstbewusst auszudrücken und ihr Wissen und ihre Neugier zu entwickeln. Es ist frei von Genderklischees und Rollenerwartungen – damit Mädchen* gross werden, ohne kleingehalten zu werden. Es ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Es ist nachhaltig und in der Schweiz produziert. Es ist werbefrei und nicht profitorientiert. Es ist eine Plattform, auf der Mädchen* positive Vorbilder kennenlernen, ihre Ideen präsentieren und sich untereinander austauschen und schweizweit vernetzen können. Das Magazin kann du [hier](#) bestellen.

Unentgeltliche Rechtsauskunft: Neu auch in Baden

Recht haben heisst nicht in jedem Fall, auch Recht zu bekommen. Um Ihnen zu Ihrem Recht zu verhelfen, betreibt der Aargauische Gewerkschaftsbund eine kostenlose Rechtsberatungsstelle. Diese Beratung kann unabhängig von einer Mitgliedschaft bei einer Gewerkschaft in Anspruch genommen werden.

Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr || Rathausgasse 6, 5400 Baden Sitzungszimmer im 1. Stock || Auskünfte zu allen Rechtsgebieten || Mehr Infos [hier](#)



RECHTSAUSKUNFT
der Aargauer Gewerkschaften

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKÜNFTE **NEU AUCH IN BADEN**

Kick-off zum Internationalen Tag der Demokratie in der Schweiz

Herzlich willkommen sind alle Interessierten der politischen Bildung und Partizipation. Speziell richtet sich der Event an Personen aus den Bereichen Kinder- und Jugendförderung, formale Bildung, Integrationsförderung, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Vereine, Stiftungen, NGOs und an engagierte Personen aus der Zivilgesellschaft.

24. März 2021, 14 bis 21:15 Uhr || Online via Zoom || organisiert vom **Campus Demokratie** || Infos und Anmeldung **hier**

für **frauenaargau**
Norina Schenker

www.frauenaargau.ch

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Verein **frauenaargau**
5000 Aarau
Schweiz